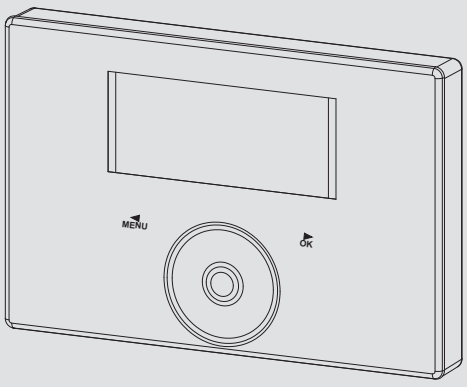
BEDIENUNG

Wärmepumpen-Manager

» WPM



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Mitgeltende Dokumente 2
1.2 Sicherheitshinweise 2
1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 2
2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Sicherheitshinweise 3
2.3 Prüfzeichen 3
3. Gerätebeschreibung 3
4. Bedienung 3
4.1 Bedienelemente 3
4.2 Symbole 5
4.3 Parametereingabe 6
4.4 Betriebsarten einstellen 6
5. Menü 8
5.1 Menüstruktur 8
5.2 Menübeschreibung 8
■ PROGRAMME 8
☐■ HEIZPROGRAMM 9
☐■ WARMWASSERPROGRAMM 1 / 2 10
☐■ PARTYPROGRAMM 10
☐■ FERIENPROGRAMM 10
☐■ ANTILEGIONELLENPROGRAMM 10
☐■ ZIRKULATIONSPROGRAMM 10
☐■ SCHWIMMBADPROGRAMM 10
☐■ SILENTPROGRAMM 1 10
☐■ SILENTPROGRAMM 2 11
■ EINSTELLUNGEN 11
☐■ ALLGEMEIN 11
☐■ HEIZEN 12
☐■ WARMWASSER 12
☐■ KÜHLEN 12
6. Einstellungen 13
6.1 Standardeinstellungen 13
7. Fehlermeldung 14
7.1 Fehlerliste 14
8. Pflege 14

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE

1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente

📖 Inbetriebnahmeanleitung WPM

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

□□■ Diese Symbole zeigen Ihnen die Ebene des Software-Menüs an (in diesem Beispiel 3. Ebene).

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Sicherheitshinweise

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Hinweis
Verändern Sie keine anlagenspezifischen Einstellungen der Regelung. Die Regelung ist von Ihrem Fachhandwerker so eingestellt worden, dass sie den örtlichen Gegebenheiten Ihres Wohngebäudes und Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht. Um ein unbeabsichtigtes Verstellen der anlagenspezifischen Parameter zu verhindern, sind diese Parameter durch eine CODE-Abfrage geschützt. Die Parameter, die zur Anpassung des Gerätes an Ihre persönlichen Bedürfnisse dienen, sind nicht durch eine CODE-Abfrage gesichert.

▶ Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.

2.3 Prüfzeichen

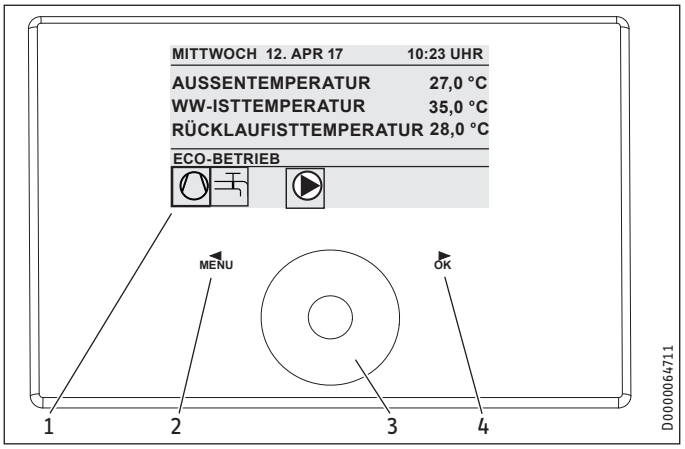
Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Der Wärmepumpen-Manager WPM ist für die steuer- und regelungstechnischen Abläufe der Wärmepumpe zuständig. Mit dem Gerät können Sie einige Einstellungen vornehmen und sich Informationen zum Betrieb der Wärmepumpe anzeigen lassen.

4. Bedienung

4.1 Bedienelemente



1 Display
2 Tastfeld „MENU“
3 Touch-Wheel
4 Tastfeld „OK“

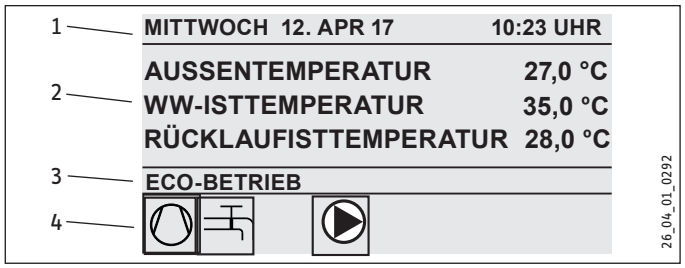
Sie steuern die Wärmepumpe mit der Bedieneinheit des Wärmepumpen-Managers. Das Touch-Wheel besteht aus einem berührungsempfindlichen Sensor. Links und rechts davon befindet sich jeweils ein Tastfeld. Mit dem Touch-Wheel und den Tastfeldern werden alle notwendigen Funktionen des Gerätes gesteuert und kontrolliert.

Hinweis
Wenn Sie Handschuhe tragen, nasse Hände haben oder die Bedieneinheit feucht ist, erschwert dies die Erkennung ihrer Fingerberührung und die Ausführung der von Ihnen gewünschten Aktionen.

4.1.1 Display

Das Display der Bedieneinheit zeigt den aktuellen Anlagenzustand und gibt Meldungen und Hinweise.

Startbildschirm

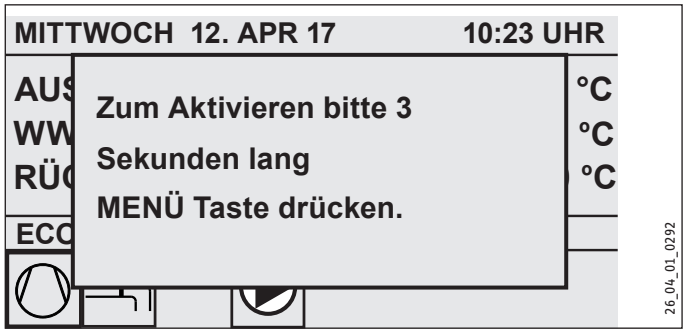


1 Datum und Uhrzeit
2 Temperaturanzeige
3 Betriebsart
4 Bildsymbole für Anlagenzustand

Der Startbildschirm ist in vier Bereiche unterteilt. Im obersten Feld werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Im Feld darunter werden die Außentemperatur sowie die Warmwasser-Ist-Temperatur und die Rücklauf-Ist-Temperatur angezeigt. Der dritte Teilbereich dient zur Auswahl und Anzeige der Betriebsarten. Im vierten Teilbereich zeigen Bildsymbole den aktuellen Anlagenzustand an (siehe Kapitel „Bedienung / Symbole“).

Aktivieren

Wenn das Touch-Wheel und die Tastfelder 5 Minuten lang nicht benutzt werden, wird die Bedieneinheit gesperrt.

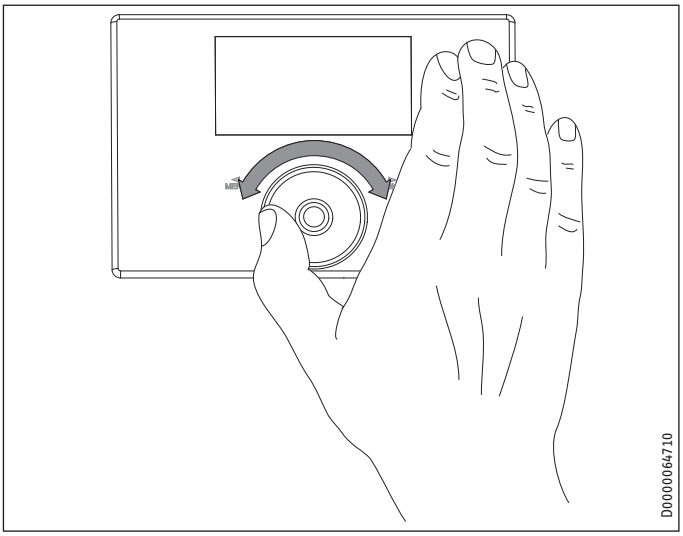


▶ Berühren Sie drei Sekunden lang das Tastfeld „MENU“, um die Bedieneinheit zu aktivieren.

Auswahlmarkierung

Innerhalb der Menüstruktur zeigt eine Auswahlmarkierung stets die aktuelle Position an. Der jeweils angewählte Menüpunkt ist dabei dunkel hinterlegt. Am oberen Displayrand wird die aktuelle Menü-Ebene angezeigt.

4.1.2 Touch-Wheel



Kreisbewegung

Bewegen Sie einen Finger im Uhrzeigersinn über das Touch-Wheel, so bewegt sich die Auswahlmarkierung, je nach Anordnung der Menüpunkte, in der Liste nach unten oder rechts. Mit einer Drehbewegung entgegen dem Uhrzeigersinn bewegt sich die Auswahlmarkierung in der Liste nach oben oder links.

Neben der Navigation innerhalb der Menüstruktur dient das Touch-Wheel zur Einstellung von Parametern. Erhöhen Sie Werte durch eine Drehbewegung im Uhrzeigersinn. Reduzieren Sie Werte durch eine Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn.

4.1.3 Tastfelder

Hinweis
Tippen Sie die Tastfelder nur kurz an, um die gewünschte Aktion auszulösen. Bei zu langer Berührung zeigt die Bedieneinheit keine Reaktion.

Tastfeld „MENU“

Das Tastfeld „MENU“ hat zwei Funktionen:

- Vom Startbildschirm aus gelangen Sie durch Antippen des Tastfelds „MENU“ in die erste von 5 Ebenen der Menüstruktur.
- Innerhalb der Menüstruktur gelangen Sie durch Antippen des Tastfelds „MENU“ jeweils eine Menü-Ebene zurück.

Tastfeld „OK“

Das Tastfeld „OK“ hat vier Funktionen:

- Auf dem Startbildschirm aktivieren Sie durch Antippen des Tastfelds „OK“ die gewünschte Betriebsart, die Sie zuvor mit dem Touch-Wheel angewählt haben (siehe „Betriebsarten einstellen“).
- Innerhalb der Menüstruktur bestätigen Sie durch Antippen des Tastfelds „OK“ den jeweils markierten Menüpunkt und gelangen dadurch in die nächsttiefere Menü-Ebene.
- Auf der Parameterebene speichern Sie durch Antippen des Tastfelds „OK“ den aktuell eingestellten Parameter.
- In jeder Menü-Ebene finden Sie einen Eintrag ZURÜCK. Wählen Sie ZURÜCK aus, so gelangen Sie im Menü eine Ebene höher.

Wenn länger als 5 Minuten keine Aktion des Benutzers erfolgt (keine Drehbewegung und kein Antippen von „MENU“ oder „OK“), springt die Anzeige der Bedieneinheit automatisch aus der Menüstruktur zum Startbildschirm zurück.

Zuvor vorgenommene Parameteränderungen, die noch nicht mit „OK“ bestätigt wurden, gehen verloren. Die Parameter behalten die bisher gespeicherten Werte.

4.1.4 Fachhandwerker-Zugang

Hinweis
Einige Menüpunkte sind durch einen Code geschützt und können nur durch einen Fachhandwerker eingesehen und eingestellt werden.

4.2 Symbole

Am unteren Displayrand geben Symbole Auskunft über den aktuellen Betriebszustand der Wärmepumpe.



Heizkreispumpe
Die Heizkreispumpe ist in Betrieb.



Mischerkreispumpe
Die Mischerkreispumpe ist in Betrieb.



Aufheizprogramm
Das Aufheizprogramm ist aktiviert.



Elektrische Not-/Zusatzheizung
Die elektrische Not-/Zusatzheizung hat sich eingeschaltet. Dies geschieht zum Beispiel, wenn die Außentemperatur den Bivalenzpunkt unterschritten hat.



Heizen
Die Wärmepumpe befindet sich im Heizmodus.



Warmwasserbereitung
Die Wärmepumpe bereitet Warmwasser.



Verdichter
Der Verdichter ist in Betrieb.



Sommerbetrieb
Die Wärmepumpe befindet sich im Sommerbetrieb.



Kühlen
Die Wärmepumpe befindet sich im Kühlbetrieb.



Abtauen
Die Wärmepumpe befindet sich im Abtaubetrieb.



Silent Mode
Geräuschreduzierter Betrieb
Der Silent Mode ist aktiviert. Die zugehörigen Zeitprogramme definieren die Aktivierung der Lüfter- oder Verdichterdrosselung.



Silent Mode 1
Lüfter und / oder Verdichter laufen mit gedrosselter Leistung.

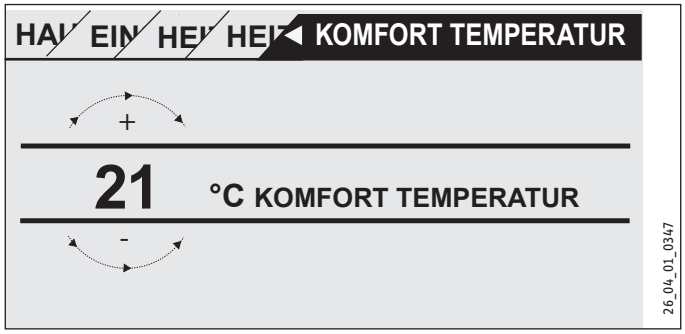


Silent Mode 2
Verdichter und Lüfter sind gestoppt. Der zweite Wärmeerzeuger übernimmt die Erwärmung.
Hinweis: Bei dieser Betriebsart entstehen höhere Betriebskosten.

4.3 Parametereingabe

- ▶ Verändern Sie die Parameter durch eine Drehbewegung auf dem Touch-Wheel.
- ▶ Tippen Sie auf „OK“, damit der neue Wert gespeichert wird.
- ▶ Wenn Sie die Eingabe abbrechen wollen, tippen Sie auf „MENU“. Der Parameter behält den bisher gültigen Wert.

Beispiel 1: Raum-Soll-Temperatur einstellen.



Zur Eingabe von Temperatur-Sollwerten erscheint eine Zahl in der Anzeige, die von einem Kreis umgeben ist.

- ▶ Verändern Sie den Wert mit einer Drehbewegung am Touch-Wheel.

Beispiel 2: Datum und Uhrzeit einstellen.

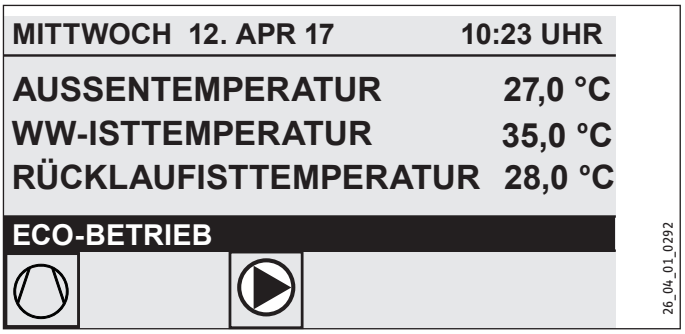


Bei der Aktivierung befindet sich die Auswahlmarkierung über der Position MONAT.

- ▶ Bestätigen Sie mit „OK“.
- ▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel den aktuellen Monat ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit „OK“. Ein Kalenderblatt erscheint.
- ▶ Bewegen Sie das markierte Feld mit dem Touch-Wheel zum gewünschten Tag.
- ▶ Bestätigen Sie mit „OK“, um den eingestellten Wert zu speichern.
- ▶ Stellen Sie Jahr, Stunde und Minute auf die gleiche Weise ein.
- ▶ Tippen Sie auf „MENU“, um eine Menü-Ebene zurückzuspringen.

4.4 Betriebsarten einstellen

Auf dem Startbildschirm wird Ihnen die aktuelle Betriebsart angezeigt (z. B. ECO-BETRIEB).



- ▶ Wenn Sie eine andere Betriebsart einstellen wollen, drehen Sie am Touch-Wheel. Sie durchlaufen die Liste der möglichen Betriebsarten. Der aktuelle Vorschlag (Listeneintrag) wird im dunkel markierten Auswahlfeld angezeigt.

Hinweis
Da Sie bei der Navigation zu einer neuen Betriebsart immer von der derzeit aktiven Betriebsart starten, müssen Sie evtl. gegen den Uhrzeigersinn drehen. Alle Betriebsarten, außer dem Warmwasserbetrieb, gelten sowohl für Heizen und Warmwasser.

- ▶ Bestätigen Sie mit „OK“.

Hinweis
Erscheint hinter der Betriebsart „EVU-SPERRE“ im Auswahlfeld, heizt und kühlt die Wärmepumpe während der Sperrzeit nicht.
Der Verdichter und die internen elektrischen Nachheizstufen werden abgeschaltet. Bei Verwendung eines Pufferspeichers laufen die Heizkreispumpen weiter.
Einen externen Wärmeerzeuger können Sie von Ihrem Fachhandwerker für die Sperrzeit konfigurieren lassen.

4.4.1 BEREITSCHAFTSBETRIEB

Anwendung: Wenn die Wärmepumpe über längere Zeit nicht laufen soll.

Die Frostschutzfunktion ist aktiviert.

4.4.2 PROGRAMMBETRIEB

Hinweis
Installierte Fernbedienungen sind nur in dieser Betriebsart wirksam.

Anwendung: Wenn das Gebäude beheizt und Warmwasser bereitet werden soll.

Heizbetrieb

Der Heizbetrieb erfolgt nach den für die Heizkreise definierten Zeiten. Die Wärmepumpe wechselt zwischen Komfort-Temperatur und ECO-Temperatur.

- ▶ Stellen Sie die Komfort-Temperatur für den jeweiligen Heizkreis unter EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS / KOMFORT TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die ECO-Temperatur für den jeweiligen Heizkreis unter EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS / ECO TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die Zeiten unter PROGRAMME / HEIZPROGRAMM für den entsprechenden Heizkreis ein.

Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt nach den definierten Zeiten. Die Wärmepumpe wechselt zwischen Komfort-Temperatur und ECO-Temperatur.

- ▶ Stellen Sie die Komfort-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / KOMFORT TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die ECO-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / ECO TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die Zeiten unter PROGRAMME / WARMWASSERPROGRAMM ein.

4.4.3 KOMFORTBETRIEB

Anwendung: Wenn keine Absenkung gefahren werden soll, z. B. im Niedrigenergiehaus.

Heizbetrieb

Die Heizkreise (HK) werden ständig auf Komfort-Temperatur gehalten (gilt für HK 1 und HK 2).

- ▶ Stellen Sie die Komfort-Temperatur für den jeweiligen Heizkreis unter EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS / KOMFORT TEMPERATUR ein.

Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt nach den definierten Zeiten. Die Wärmepumpe wechselt zwischen Komfort-Temperatur und ECO-Temperatur.

- ▶ Stellen Sie die Komfort-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / KOMFORT TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die ECO-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / ECO TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die Zeiten unter PROGRAMME / WARMWASSERPROGRAMM ein.

4.4.4 ECO-BETRIEB

Anwendung: Wenn für kurze Zeit keine Personen im Gebäude sind, z. B. während des Wochenendurlaubs.

Heizbetrieb

Die Heizkreise (HK) werden ständig auf ECO-Temperatur gehalten (gilt für HK 1 und HK 2).

- ▶ Stellen Sie die ECO-Temperatur für den jeweiligen Heizkreis unter EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS / ECO TEMPERATUR ein.

Warmwasserbereitung

Die Warmwasserbereitung erfolgt nach den definierten Zeiten. Die Wärmepumpe wechselt zwischen Komfort-Temperatur und ECO-Temperatur.

- ▶ Stellen Sie die Komfort-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / KOMFORT TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die ECO-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / ECO TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die Zeiten unter PROGRAMME / WARMWASSERPROGRAMM ein.

4.4.5 WARMWASSERBETRIEB

Anwendung: Wenn die Heizperiode beendet ist und nur noch Warmwasser bereitgestellt werden soll (Sommerbetrieb).

Die Warmwasserbereitung erfolgt nach den definierten Zeiten. Die Wärmepumpe wechselt zwischen Komfort-Temperatur und ECO-Temperatur.

- ▶ Stellen Sie die Komfort-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / KOMFORT TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die ECO-Temperatur unter EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / ECO TEMPERATUR ein.
- ▶ Stellen Sie die Zeiten unter PROGRAMME / WARMWASSERPROGRAMM ein.

Die Frostschutzfunktion ist für den Heizungsbetrieb aktiviert.

4.4.6 NOTBETRIEB

Hinweis
Bei aktiviertem Notbetrieb entstehen höhere Betriebskosten durch den zweiten Wärmeerzeuger.

Anwendung: Wenn die Wärmepumpe nicht mehr funktionstüchtig ist. Die Wärmepumpe schaltet in vielen Fällen automatisch in diese Betriebsart.

Wärmepumpen mit internem zweiten Wärmeerzeuger

Bei den Wärmepumpen mit internem zweiten Wärmeerzeuger übernehmen die NHZ-Stufen (elektrische Nachheizstufen) der elektrischen Not-/Zusatzheizung unabhängig vom Bivalenzpunkt die Heizung und die Warmwasserbereitung.

Wärmepumpen mit externem zweiten Wärmeerzeuger

Wenn die Wärmepumpe mit einem externen zweiten Wärmeerzeuger verbunden ist und Ihr Fachhandwerker den entsprechenden Parameter (EINSCHRAUBHEIZKÖRPER oder KESSEL) aktiviert hat, kann die Betriebsart angewählt werden. Der externe Wärmeerzeuger übernimmt unabhängig vom Bivalenzpunkt den Betrieb für die Heizung oder die Warmwasserbereitung.

5. Menü

Hinweis
Je nach angeschlossenem Wärmepumpentyp und Zubehör werden in den einzelnen Menüs nicht alle Geräteparameter und Werte angezeigt.

Hinweis
Einige Menüpunkte sind durch einen Code geschützt und können nur durch einen Fachhandwerker eingesehen und eingestellt werden.

Hinweis
Die in grau dargestellten Menüpunkte sind nur sichtbar, wenn die Wärmepumpen-Erweiterung WPE angeschlossen ist.

5.1 Menüstruktur

- INFO
  - ANLAGE
  - WÄRMEPUMPE
- DIAGNOSE
  - STATUS ANLAGE
  - STATUS WÄRMEPUMPE
  - ANALYSE WÄRMEPUMPE
  - SYSTEM
  - INTERNE BERECHNUNG
  - FEHLERLISTE
  - RELAISTEST ANLAGE
  - RELAISTEST WÄRMEPUMPE
- PROGRAMME
  - HEIZPROGRAMM
  - WARMWASSERPROGRAMM 1
  - WARMWASSERPROGRAMM 2
  - PARTYPROGRAMM
  - FERIENPROGRAMM
  - AUFHEIZPROGRAMM
  - ANTILEGIONELLENPROGRAMM
  - ZIRKULATIONSPROGRAMM
  - SCHWIMMBADPROGRAMM
  - SILENTPROGRAMM 1
  - SILENTPROGRAMM 2
- EINSTELLUNGEN
  - ANSICHT
  - ALLGEMEIN
  - FAVORITEN
  - HEIZEN
  - WARMWASSER
  - KÜHLEN
  - SCHWIMMBAD
  - DIFFERENZREGLER 1
  - DIFFERENZREGLER 2
  - THERMOSTATFUNKTION 1
  - THERMOSTATFUNKTION 2
- INBETRIEBNAHME
  - QUELLE
  - HEIZEN
  - WARMWASSER
  - VERDICHTER
  - SILENT MODE
  - I/O KONFIGURATION
  - NOTBETRIEB
  - RESET

5.2 Menübeschreibung

Hinweis
Der Gerätebenutzer kann die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Geräteparameter einstellen.
Die restlichen Geräteparameter befinden sich in der Inbetriebnahmeanleitung des Wärmepumpen-Managers.
Lassen Sie die restlichen Geräteparameter von Ihrem Fachhandwerker einstellen.

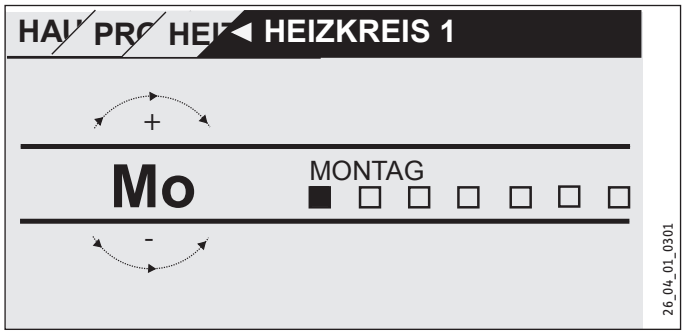
PROGRAMME

Hier können Sie die Zeiten einstellen, in denen die einzelnen Programme aktiv sind.

- HEIZPROGRAMM
  - HEIZKREIS 1
  - HEIZKREIS 2
  - HEIZKREIS 3
  - HEIZKREIS 4
  - HEIZKREIS 5
- WARMWASSERPROGRAMM 1
- WARMWASSERPROGRAMM 2
- PARTYPROGRAMM
  - STUNDEN
- FERIENPROGRAMM
  - FERIENBEGINN
  - FERIENENDE
- ANTILEGIONELLENPROGRAMM
  - STARTZEIT
  - TAGE
- ZIRKULATIONSPROGRAMM
- SCHWIMMBADPROGRAMM
- SILENTPROGRAMM 1
- SILENTPROGRAMM 2

Beispiel: Zeitprogramm einstellen

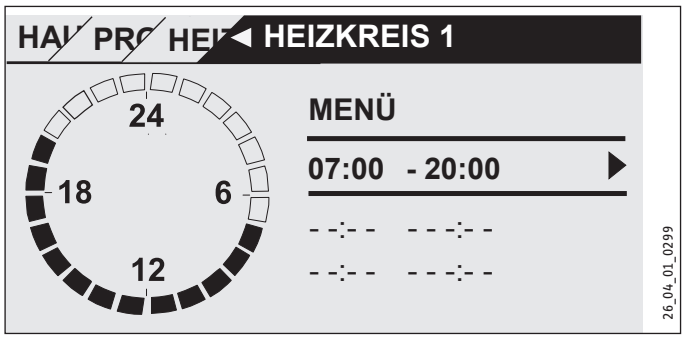
▶ Navigieren Sie zu PROGRAMME / HEIZPROGRAMM / HEIZKREIS 1.



▶ Wählen Sie aus, für welchen Zeitraum Sie das Zeitprogramm einstellen möchten. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- jeden einzelnen Tag der Woche (Montag - Sonntag)
- Montag bis Freitag (Mo - Fr)
- Samstag und Sonntag (Sa - So)
- die gesamte Woche (Mo - So)

▶ Drehen Sie im Uhrzeigersinn am Touch-Wheel, um einen anderen Tag oder eine Gruppe von Tagen zu wählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

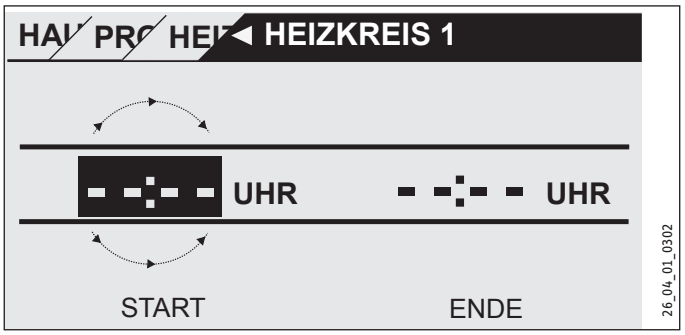


Sie können pro Tag oder Zeitblock drei Schaltzeitpaare einstellen. Die Schaltzeitpaare werden in der Anzeige rechts neben der Uhr aufgelistet. Jedes Schaltzeitpaar besteht aus einer Start- und einer Endzeit.

In diesem Beispiel wurde nur ein Schaltzeitpaar programmiert. Die noch freien Schaltzeitpaare werden mit Strichen als Zeitangabe dargestellt.

▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel eines der freien Schaltzeitpaare oder ein Schaltzeitpaar aus, das Sie ändern möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel die Start- oder Endzeit aus, die Sie ändern möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.



▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Start- oder Endzeit ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

Zeiträume über Mitternacht

Zeitschaltpaare können nur bis 24:00 programmiert werden. Wenn Sie Zeiträume über Mitternacht wählen möchten, benötigen Sie dazu ein zusätzliches Schaltzeitpaar am darauffolgenden Tag.

Beispiel: Jeden Mittwochabend soll der Heizbetrieb ab 22:00 Uhr für vier Stunden aktiviert werden. Der Zeitraum endet am darauffolgenden Donnerstag um 02:00 Uhr.

▶ Programmieren Sie für Mittwoch den Zeitraum 22:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

▶ Programmieren Sie für Donnerstag den Zeitraum 00:00 Uhr bis 02:00 Uhr.

Löschen von Schaltzeitpaaren

▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel das Schaltzeitpaar aus, das Sie löschen möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel die Startzeit aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die Startzeit zurück auf „--:--“. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

Durch das Zurücksetzen der Startzeit wird die zugehörige Endzeit automatisch zurückgesetzt.

□■ HEIZPROGRAMM

Im Menüpunkt HEIZPROGRAMM können Sie die Zeiten festlegen, in denen auf den Komfort-Sollwert geheizt wird. In den Zeiträumen dazwischen erfolgt das Heizen auf den ECO-Sollwert. Die Zeiten werden einzeln für die verfügbaren Heizkreise festgelegt.

Hinweis
Die Sollwerte können Sie für den jeweiligen Heizkreis unter dem Menüpunkt EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS / KOMFORT TEMPERATUR und ECO TEMPERATUR einstellen.

▶ Wählen Sie unter dem Menüpunkt HEIZPROGRAMM den Heizkreis aus, für den Sie die Zeiten definieren möchten.

☐■ WARMWASSERPROGRAMM 1 / 2

Im Menüpunkt WARMWASSERPROGRAMM können Sie die Zeiten festlegen, in denen das Warmwasser auf den Komfort-Sollwert aufgeheizt wird. In den Zeiträumen dazwischen wird das Warmwasser auf den ECO-Sollwert aufgeheizt.

Hinweis
Die Sollwerte können Sie unter dem Menüpunkt EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN / KOMFORT TEMPERATUR oder ECO TEMPERATUR einstellen.

Der Ausgang Zirkulation wird für die hier programmierten Zeiten mit geschaltet.

☐■ PARTYPROGRAMM

Hinweis
Im Startdisplay wird der Partybetrieb nicht angezeigt.

Im Menüpunkt PARTYPROGRAMM können Sie den Zeitraum, in dem die Wärmepumpe auf die Komfort-Temperatur heizt, einige Stunden verlängern.

Hinweis
Die Sollwerte können Sie unter dem Menüpunkt EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS / KOMFORT TEMPERATUR oder ECO TEMPERATUR einstellen.

- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um die Stundenanzahl einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

Nach Ablauf der Zeit schaltet die Wärmepumpe in die dann gültige Betriebsart.

☐■ FERIENPROGRAMM

Im Ferienprogramm heizt die Wärmepumpe für einen frei einstellbaren Zeitraum auf die ECO-Temperatur.

Die Raum-Soll-Temperatur wird auf die ECO-Temperatur abgesenkt. Die Frostschutzfunktion für die Warmwasserbereitung bleibt aktiv.

Der Tag des Ferienanfangs beginnt um 00:00 Uhr. Der Tag des Ferienendes endet um 24:00 Uhr.

Wählen Sie aus, in welchem Zeitraum Sie das Ferienprogramm aktivieren möchten.

- ▶ Wählen Sie FERIENBEGINN. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel das Feld aus, das Sie ändern möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um den Tag, den Monat oder das Jahr einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Gehen Sie im Menüpunkt FERIENENDE gleichermaßen vor.

Nach Ablauf der Zeit schaltet die Wärmepumpe in die dann gültige Betriebsart.

☐■ ANTILEGIONELLENPROGRAMM

Hinweis
Für das ANTILEGIONELLENPROGRAMM muss eine Not-/Zusatzheizung oder ein externer Wärmeerzeuger angeschlossen sein.

Im Menüpunkt ANTILEGIONELLENPROGRAMM können Sie festlegen, an welchen Tagen und zu welcher Zeit der Warmwasserspeicher den Inhalt auf den höchsten Wert aufheizt.

☐☐■ STARTZEIT

Hier können Sie die Startzeit festlegen, ab der der Warmwasserspeicher den Inhalt auf den höchsten Wert aufheizt.

- ▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Startzeit ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

Löschen der Startzeit

- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel die Startzeit aus, die Sie löschen möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die Startzeit zurück auf „--:--“. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

☐☐■ TAGE

Hier können Sie die Tage einstellen, an denen der Warmwasserspeicher den Inhalt auf den höchsten Wert aufheizt.

- ▶ Wählen Sie aus, für welche Tage Sie die Aufheizung des Warmwasserspeichers festlegen möchten. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“.

☐■ ZIRKULATIONSPROGRAMM

Im Menüpunkt ZIRKULATIONSPROGRAMM können Sie die Zeiten festlegen, in denen die Zirkulationspumpe nach dem Zeitprogramm gesteuert wird.

☐■ SCHWIMMBADPROGRAMM

Im Menüpunkt SCHWIMMBADPROGRAMM können Sie die Zeiten festlegen, in denen die Schwimmbadwasserbereitung erfolgen soll. In den übrigen Zeiten wird die Schwimmbadwasserbereitung ausgeschaltet.

Hinweis
Den Sollwert können Sie unter dem Menüpunkt EINSTELLUNGEN / SCHWIMMBAD / SOLLTEMPERATUR einstellen.

☐■ SILENTPROGRAMM 1

Im Menüpunkt SILENTPROGRAMM 1 können Sie die Zeiten festlegen, in denen die Wärmepumpe in einen geräuschreduzierten Betrieb versetzt wird.

Durch die Reduzierung der Lüfterdrehzahl wird die Lautstärke der Wärmepumpe reduziert. Bei einigen Wärmepumpen kann außerdem noch die Verdichterleistung reduziert werden. Ihr Fachhandwerker kann Ihnen mitteilen, ob bei Ihrer Wärmepumpe sowohl die Lüfterdrehzahl als auch die Verdichterleistung reduziert wer-

den kann. Diese beiden Möglichkeiten können von Ihrem Fachhandwerker unabhängig voneinander eingestellt werden.

☐■ SILENTPROGRAMM 2

Hinweis
Wenn das SILENTPROGRAMM 2 aktiv ist, entstehen höhere Betriebskosten.

Im Menüpunkt SILENTPROGRAMM 2 können Sie die Zeiten festlegen, in denen die Wärmepumpe ausgeschaltet wird. Die interne Not-/Zusatzheizung oder der externe Wärmeerzeuger übernehmen den Heizbetrieb und die Warmwasserbereitung.

■ EINSTELLUNGEN

Hier können Sie einige Einstellungen vornehmen. Ihr Fachhandwerker stellt die übrigen Parameter für Sie ein.

- ☐■ ALLGEMEIN
  - ☐☐■ ZEIT / DATUM
  - ☐☐■ SOMMERZEIT EINSTELLEN
  - ☐☐☐■ TAG ANFANG
  - ☐☐☐■ TAG ENDE
  - ☐☐■ SPRACHE
  - ☐☐■ KONTRAST
  - ☐☐■ HELLIGKEIT
- ☐■ HEIZEN
  - ☐☐■ HEIZKREIS 1
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
  - ☐☐■ HEIZKREIS 2
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
  - ☐☐■ HEIZKREIS 3
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
  - ☐☐■ HEIZKREIS 4
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
  - ☐☐■ HEIZKREIS 5
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
- ☐■ WARMWASSER
  - ☐☐■ WARMWASSERTEMPERATUREN 1
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
  - ☐☐■ WARMWASSERTEMPERATUREN 2
    - ☐☐☐■ KOMFORT TEMPERATUR
    - ☐☐☐■ ECO TEMPERATUR
- ☐■ KÜHLEN

☐■ ALLGEMEIN

☐☐■ ZEIT / DATUM

Im Menüpunkt ZEIT / DATUM können Sie die aktuelle Uhrzeit, das Jahr, den Monat und den Tag einstellen.

- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel das Feld aus, das Sie ändern möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um den Tag, den Monat, das Jahr oder die Uhrzeit einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

☐☐■ SOMMERZEIT EINSTELLEN

Im Menüpunkt SOMMERZEIT EINSTELLEN können Sie die Sommerzeit einstellen.

Die Sommerzeit ist werkseitig vom 25. März bis 25. Oktober eingestellt.

☐☐☐■ TAG ANFANG

Stellen Sie hier den Beginn der Sommerzeit ein.

- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel das Feld aus, das Sie ändern möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um den Tag oder den Monat einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

☐☐☐■ TAG ENDE

Stellen Sie hier das Ende der Sommerzeit ein.

- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel das Feld aus, das Sie ändern möchten. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
- ▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um den Tag oder den Monat einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

☐☐■ SPRACHE

Im Menüpunkt SPRACHE können Sie die Systemsprache ändern.

- ▶ Wählen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Sprache aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

☐☐■ KONTRAST

Im Menüpunkt KONTRAST können Sie den Kontrast der Display-Anzeige einstellen.

- ▶ Stellen Sie am Touch-Wheel den gewünschten Kontrast ein. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

☐☐■ HELLIGKEIT

Im Menüpunkt HELLIGKEIT können Sie die Helligkeit der Display-Beleuchtung einstellen.

- ▶ Stellen Sie am Touch-Wheel die gewünschte Helligkeit ein. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

□■ HEIZEN

□□■ HEIZKREIS 1 | HEIZKREIS 2 | HEIZKREIS 3 | HEIZKREIS 4 | HEIZKREIS 5

In den Menüpunkten für die Heizkreise können Sie die Parameter unabhängig voneinander definieren.

Hinweis
Wenn die Wärmepumpen-Erweiterung WPE angeschlossen ist, können Sie für Heizkreis 4 und Heizkreis 5 eigene Werte definieren.

□□□■ KOMFORT TEMPERATUR

Im Menüpunkt KOMFORT TEMPERATUR können Sie die Raum-Soll-Temperatur für den Komfort-Betrieb einstellen. Wenn sich die Wärmepumpe im Komfort-Betrieb befindet (siehe PROGRAMME / HEIZPROGRAMM oder Betriebsart KOMFORTBETRIEB), heizt die Wärmepumpe das Heizungswasser auf den hier eingestellten Wert auf.

Die Komfort-Temperatur ist die Temperatur, auf die während der Anwesenheit von Personen im Haus geheizt wird.

Eine Veränderung der Raum-Soll-Temperatur bewirkt eine Parallelverschiebung der Heizkurve.

▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Raum-Soll-Temperatur ein. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

□□□■ ECO TEMPERATUR

Im Menüpunkt ECO TEMPERATUR können Sie die Raum-Soll-Temperatur für den ECO-Betrieb einstellen. Wenn sich die Wärmepumpe im ECO-Betrieb befindet (siehe PROGRAMME / HEIZPROGRAMM oder Betriebsart ECO-BETRIEB), heizt die Wärmepumpe das Heizungswasser auf den hier eingestellten Wert auf.

Die ECO-Temperatur ist die Temperatur, auf die während der Abwesenheit oder Schlafenszeit von Personen im Haus geheizt wird.

Eine Veränderung der Raum-Soll-Temperatur bewirkt eine Parallelverschiebung der Heizkurve.

▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Raum-Soll-Temperatur ein. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

□■ WARMWASSER

□□■ WARMWASSERTEMPERATUREN 1 / 2

In den Menüpunkten für die Warmwasser-Temperaturen können Sie die Soll-Temperaturen für den Komfort- und ECO-Betrieb definieren.

Hinweis
Wenn die Wärmepumpen-Erweiterung WPE angeschlossen ist, können Sie weitere Warmwasser-Temperaturen festlegen.

□□□■ KOMFORT TEMPERATUR

Im Menüpunkt KOMFORT TEMPERATUR können Sie die Warmwasser-Soll-Temperatur für den Komfort-Betrieb einstellen. Wenn sich die Wärmepumpe im Komfort-Betrieb befindet (siehe PROGRAMME / WARMWASSERPROGRAMM), heizt die Wärmepumpe das Warmwasser auf den hier eingestellten Wert auf.

Die Komfort-Temperatur ist die Temperatur, auf die das Warmwasser während der Anwesenheit von Personen im Haus erwärmt wird.

Eine Veränderung der Warmwasser-Soll-Temperatur bewirkt eine Parallelverschiebung der Heizkurve.

▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Warmwasser-Soll-Temperatur ein. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

□□□■ ECO TEMPERATUR

Im Menüpunkt ECO TEMPERATUR können Sie die Warmwasser-Soll-Temperatur für den ECO-Betrieb einstellen. Wenn sich die Wärmepumpe im ECO-Betrieb befindet (siehe PROGRAMME / WARMWASSERPROGRAMM), heizt die Wärmepumpe das Warmwasser auf den hier eingestellten Wert auf.

Die ECO-Temperatur ist die Temperatur, auf die das Warmwasser während der Abwesenheit oder Schlafenszeit von Personen erwärmt wird.

Eine Veränderung der Warmwasser-Soll-Temperatur bewirkt eine Parallelverschiebung der Heizkurve.

▶ Stellen Sie mit dem Touch-Wheel die gewünschte Warmwasser-Soll-Temperatur ein. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

□■ KÜHLEN

Mit einigen Wärmepumpen kann im Sommer das Gebäude gekühlt werden. Fragen Sie Ihren Fachhandwerker, ob Sie mit Ihrer Wärmepumpe kühlen können.

Ihr Fachhandwerker stellt die übrigen Parameter für Sie ein.

6. Einstellungen

6.1 Standardeinstellungen

Auf folgende Standardeinstellungen ist der Wärmepumpen-Manager werkseitig programmiert:

Schaltzeiten für Heizkreis 1 und Heizkreis 2 (Tagbetrieb), nur das 1. Schaltzeitpaar ist programmiert.		
	Standard	Einstellbereich
Montag - Freitag	6:00 - 22:00	0:00 - 23:59
Samstag - Sonntag	7:00 - 23:00	0:00 - 23:59
EINSTELLUNGEN / HEIZEN / HEIZKREIS Standardeinstellungen ohne Nachtabsenkung.		
KOMFORT TEMPERATUR	20 °C	5 - 30 °C
ECO TEMPERATUR	20 °C	5 - 30 °C
Schaltzeiten für Warmwasserprogramm		
Montag - Sonntag	0:00 - 24:00	0:00 - 23:59
EINSTELLUNGEN / WARMWASSER / WARMWASSERTEMPERATUREN		
KOMFORT TEMPERATUR	50 °C	AUS / 50 - 70 °C
ECO TEMPERATUR	50 °C	AUS / 50 - 70 °C
Steilheit Heizkurve		
Heizkurve 1	0,6	0 - 5
Heizkurve 2	0,2	0 - 5

6.1.1 Geänderte Einstellung

In diesen Tabellen können Sie die von Ihnen programmierten Zeiten eintragen.

Programm: _____

	Schaltzeitpaar I	Schaltzeitpaar II	Schaltzeitpaar III
Mo.			
Di.			
Mi.			
Do.			
Fr.			
Sa.			
So.			
Mo. - Fr.			
Sa. - So.			
Mo. - So.			

Programm: _____

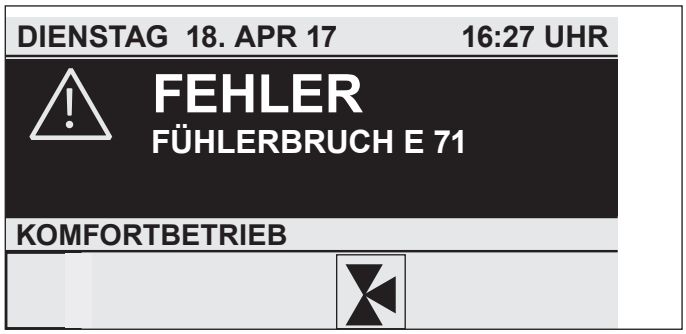
	Schaltzeitpaar I	Schaltzeitpaar II	Schaltzeitpaar III
Mo.			
Di.			
Mi.			
Do.			
Fr.			
Sa.			
So.			
Mo. - Fr.			
Sa. - So.			
Mo. - So.			

Programm: _____

	Schaltzeitpaar I	Schaltzeitpaar II	Schaltzeitpaar III
Mo.			
Di.			
Mi.			
Do.			
Fr.			
Sa.			
So.			
Mo. - Fr.			
Sa. - So.			
Mo. - So.			

7. Fehlermeldung

Wenn das Gerät einen Fehler registriert, wird dies mit der nachfolgend abgebildeten Meldung deutlich sichtbar angezeigt.



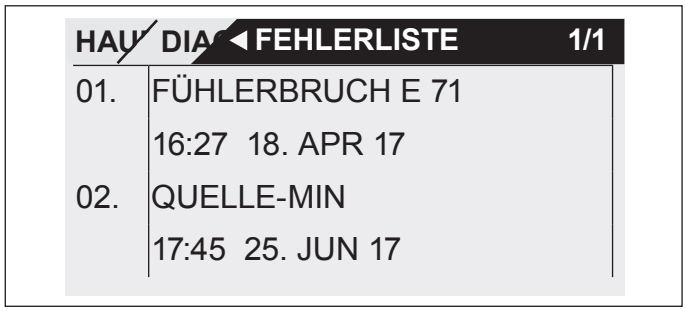
Wenn mehr als ein Fehler auftritt, wird stets der zuletzt aufgetretene Fehler angezeigt.

▶ Informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

7.1 Fehlerliste

Über das Menü DIAGNOSE / FEHLERLISTE können Sie sich eine Liste mit den über die in jüngster Vergangenheit vom Gerät registrierten Fehlern anzeigen lassen. Die Fehlerliste enthält bis zu 20 Fehlermeldungen. Auf dem Display können nur zwei Fehlermeldungen angezeigt werden.

▶ Drehen Sie am Touch-Wheel, um zu den übrigen Einträgen in der Fehlerliste zu gelangen.



8. Pflege

Wärmepumpen-Manager WPM im Wandaufbaugehäuse

Zur Pflege der Kunststoffteile genügt ein feuchtes Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric Appliance Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1 Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

4 017213 242765

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9147

A 324276-39934-9242